stadtwerke PLUS

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Pirna GmbH

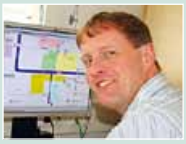
Ausgabe September 2011

Gründung der Energieversorgung Pirna GmbH

Ein neues Kapitel in Pirnas Energieversorgung beginnt

Standort

Schloss Sonnenstein erhält Fernwärme-anschluss



Nahaufnahme

Moderne Netzleittechnik in Pirna

Jubiläum

Das Geibeltbad feiert seinen 10. Geburtstag

Zu erwartende Einsparungen und erwirtschaftete Überschüsse bleiben in der Kommune und kommen unseren Bürgern, Vereinen und allen Beteiligten in unserer Stadt direkt zugute.

Ein neues Kapitel in Pirnas Energieversorgung

Liebe Leserin, lieber Leser des „Stadtwerke PLUS“- Magazins,

Pirna wird künftig das komplette Energiegeschäft in eigene Hände nehmen. Das klingt nach einem relativ einfachen Unterfangen. Dahinter steckt jedoch die große Vision, das am besten zugeschnittene Energiepaket für Bürger, Firmen und Institutionen in unserer Stadt zu schnüren. Energie wird damit langfristig wieder zum Gemeingut.

Unsere Entscheidung zur Rekommunalisierung bedeutet: weniger Abhängigkeit gegenüber Energiegiganten und gleichzeitig mehr Spielräume, um nachhaltig zu wirtschaften.

Die ersten Bausteine für diesen Prozess haben wir gemeinsam mit dem Stadtrat bereits im vergangenen Jahr gelegt. So werden die Strom- und Gaskonzessionen für Graupa durch die städtischen Gesellschaften Strom- und Gasversorgung Pirna im nächsten Jahr übernommen. Die jüngste Entscheidung, die energiepolitischen Themen künftig in die eigene Hand zu nehmen, war eine weitreichende und visionäre. Nur so haben wir uns die Chance erhalten können, weiterhin Einfluss auf die Energiepolitik unserer Stadt zu nehmen. Zu erwartende Einsparungen und erwirtschaftete Überschüsse bleiben in der Kommune und kommen unseren Bürgern, Vereinen und allen Beteiligten in unserer Stadt direkt zugute.

Unabhängig von anderen Anbietern, werden sich die Mitarbeiter von GVP und SVP darum kümmern, dass bei Ihnen z. B. der passende Strom-Mix mit einem passenden Strom-Tarif aus der Steckdose kommt. Ein neues Kapitel in Pirnas Energieversorgung kann nun beginnen.

Ich freue mich jetzt schon über die weitere Entwicklung der Energiepolitik unserer Stadt und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Magazins „Stadtwerke PLUS“!

Ihr Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister von Pirna

Inhalt

4-5

6-7

8

9

10-11

12

13

Grußwort 2

Inhalt 3

Schwerpunkt 4-5
Energieversorgung Pirna – ein neues Energieunternehmen entsteht

Jubiläum 6-7
10 Jahre Geibeltbad Pirna

Standort 8-9
· Fernwärme für Schloss Sonnenstein
· 3 Wochen Bauzeit auf dem Postweg eingespart

Partnerschaft 10-11
· ESV Lokomotive Pirna e.V.
· VfL Pirna-Copitz 07

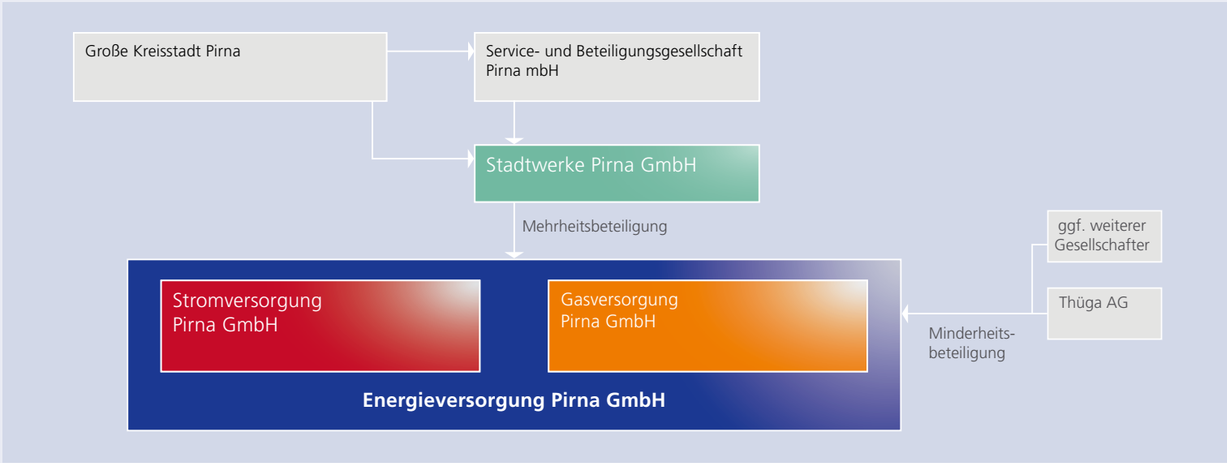
Nahaufnahme 12
Moderne Netzleittechnik

Stromversorgung 13
· Flott unterwegs mit dem E-Bike
· Autohaus Pirna setzt auf regionalen Zusammenhalt

Stadtwerke Pirna intern 14-15
Service, Kurzmeldungen, Termine

Rätsel 15

Die Erweiterung des Serviceangebots für die Kunden steht im Vordergrund der Energieversorgung Pirna. Ein weiterer Baustein im Unternehmensportfolio stellt auch der zukünftige Einsatz erneuerbarer Energien für den Pirnaer Raum dar.



Die Energieversorgung Pirna ein neues Energieunternehmen

Die Stadtwerke Pirna werden den Vertrieb von Strom, Gas und Fernwärme in einem neuen Unternehmen bündeln. Dafür wird die Energieversorgung Pirna GmbH (EVP) gegründet. Der Stadtrat Pirna hat am 5. Juli einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Energieversorgung Pirna GmbH

Zu den neuen Tätigkeitsbereichen zählt perspektivisch auch die Betriebsführung für die Stromversorgung. Bisher liegt diese Aufgabe bei der ENSO, der Energie Sachsen Ost AG. „Mittlerweile haben sich die Rahmenbedingungen auf dem Strommarkt gewaltig verändert und beide Unternehmen (EVP, ENSO) verfolgen unterschiedliche Strategien“, begründet Herbert Marquard, künftiger kaufmännischer Geschäftsführer der EVP, die Entscheidung. Technischer Geschäftsführer wird Olaf Schwarze, der seit fast 20 Jahren die Geschicke der Stadtwerke Pirna lenkt.

Die Gründung der Energieversorgung Pirna GmbH ist für die Stadt ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Als Tochterunternehmen der Stadtwerke Pirna kommen die wirtschaftlichen Gewinne direkt der Stadt zu und können für Investitionen zugunsten aller Pirnaer Bürger eingesetzt werden. Zudem sollen neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Rekommunalisierung beginnt mit der Gründung des neuen Unternehmens. Diese erfolgt, sobald die Energieversorgung Pirna im Handelsregister eingetragen ist. Die Anteile des Energieverbundes Dresden GmbH (EVD), die zurzeit 49 Prozent an der Stromversorgung und 10,6 Prozent an der Gasversorgung betragen, werden zurück gekauft. Künftig soll nur noch die Thüga AG, ein bundesweites Netzwerk regionaler Energieversorger, sowie gegebenenfalls andere Gesellschafter Minderheitsanteile besitzen. Nach dem Rückkauf der EVD-Anteile sollen Stromversorgung und Gasversorgung fusionieren und in die Energieversorgung verschmelzen. Dieser Prozess wird 2013 abgeschlossen sein. Die Voraussetzungen für das wettbewerbsfähige Unternehmen werden bereits jetzt durch den Aufbau der Energieversorgung Pirna GmbH geschaffen.

Für die Stadtwerke kommt es darauf an, bereits vorhandene Ressourcen zu nutzen und für ihre Kunden faire Preise anbieten zu können. Das ist nicht immer einfach, schließlich werden Strom und Gas genauso gehandelt wie Aktien an der Börse. „Einsparen können wir durch optimalen Einsatz unserer Mitarbeiter und vorhandener Datentechnik“, sagt Olaf Schwarze. Beispielsweise können künftig die Abrechnungen für Kunden, die Strom und Gas beziehen, im gleichen System erfasst werden. Der Vorteil: Der Kunde erhält eine Abrechnung für beides aus einer Hand. Und nicht nur das. Aus der Verknüpfung der verschiedenen Bereiche Fernwärme, Strom, Gas, Wasser und Abwasser lassen sich schlanke Strukturen entwickeln und Kosten einsparen. Das trifft auch auf das Thema erneuerbare Energien zu. „Das Blockheizkraftwerk auf dem Sonnenstein soll modernisiert werden und im Copitzer Heizkraftwerk ist eine Erweiterung geplant“, sagt Olaf Schwarze. Zudem läuft bereits ein Pilotprojekt mit Mini- bzw. Mikro-Blockheizkraftwerken. Diese neu entwickelten Anlagen für Kraft-Wärme-Kopplung arbeiten deutlich effizienter als die großen Vorgänger.

Selbstverständlich gehört die Gewinnung neuer Kunden zu den erklärten Zielen der EVP. So sind Kunden, die zu überregionalen Anbietern gewechselt haben und Haushalte außerhalb von Pirna als künftige Kunden anvisiert. „Wir sind gerade dabei, attraktive Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen zu entwickeln“, sagt Herbert Marquard.

Für alle privaten wie gewerblichen Kunden bleibt die Nähe zu ihrem Anbieter ein großer Vorteil.

Die Ansprechpartner sind vor Ort in der Kundenberatung in der Seminarstraße zu erreichen und kompetente Auskunft gibt es am Servicetelefon. Ist die Energieversorgung Pirna ab 2013 mit der Gasversorgung und der Stromversorgung Pirna zu einem Unternehmen verschmolzen, muss man sich auch nur noch eine Servicerufnummer merken.

Starkes Doppel: Olaf Schwarze und Herbert Marquard lenken seit fast 20 Jahren die Geschicke bei SWP und GVP. Als erfahrenes Team übernehmen sie nun auch das Ruder bei der Energieversorgung Pirna.

10 Jahre Geibeltbad

Pünktlich zum Jubiläum ist auch die dritte Sauna erneuert

In der ersten Novemberwoche feiert das Geibeltbad seinen zehnten Geburtstag. Badelandschaft, Saunalandschaft, Freibad und Gastronomie stehen seit über 3600 Tagen für unbegrenztes Badevergnügen. Immerhin rund 2,1 Millionen Besucher haben seitdem das wohltuende Ambiente zwischen Licht und Wasser genießen können.

Im Februar 2000 begann die Erweiterung des traditionellen Geibelt-Freibades um die über 2000 Quadratmeter große, exklusive Bade- und Saunalandschaft. Deren Eröffnung erfolgte am 3. November 2001. Für die herausragende Bäderanlage bekam das Geibeltbad den internationalen Architekturpreis für Sportstätten vom IOC, dem Internationalen Olympischen Komitee. Den IOC-Award in Bronze konnte Pirna im Oktober 2005 entgegen nehmen. Entscheidend waren das überzeugende Entwurfskonzept des Architekturbüros Arnke & Häntsch aus Berlin, ökologische Details wie Solaranlage und Blockheizkraftwerk sowie qualifizierte Materialauswahl.

Durch die umweltfreundliche Energieerzeugung lassen sich pro Jahr rund zwölf Tonnen CO_2 einsparen, 4000 Kubikmeter Warmwasser kosteneffizient aufbereiten und zugleich 9600 Megawattstunden Strom für den Eigenverbrauch erzeugen.

„Zum Jubiläum laden wir unsere Besucher zu einer Aktionswoche ein“, sagt Rico Eglin, Abteilungsleiter für Bäder, Fernwärme und regenerative Energien. Familien und Saunabesucher können sich über besondere Angebote freuen.

Nach dem „Zehnjährigen“ im Herbst steht ein weiteres Jubiläum ins Haus. Seit 1937 ist das Freibad in Pirna ein markanter Anziehungspunkt. Grundbesitzer Karl-Robert Geibelt (1827-1883) gründete seinerzeit mehrere wohltätige Stiftungen zugunsten der Kinder seiner Heimatstadt. Aus den Geldern der Geibelt-Stiftung ist das 1937 eröffnete Bad gebaut worden.

„Die 75 Jahre Geschichte des Freibades und die zehn Jahre Bäderlandschaft werden in einer Broschüre aufgearbeitet“, kündigt der Bäder-Chef an. Umfangreiches Material ist bereits gesichtet und bearbeitet. Außerdem wird es im Foyer des Bades eine Ausstellung dazu geben.

Unser Team für Ihr Wohlbefinden.

KELO-SAUNA UMFASSEND SANIERT

Erst in diesem Frühjahr ist die Kelo-Sauna im Saunagarten umfassend saniert worden. Nur die äußere Hülle ist geblieben. Das komplette Innenleben ist erneuert. Mehrere hundert Jahre alt sind die Kelo-Hölzer, aus denen die Sauna gebaut ist. Die finnische Kelo-Kiefer ist ein seltenes und besonders wertvolles Material. Durch das langsame Wachstum weist sie sehr enge Jahresringe auf und ist extrem haltbar. „Wir wollen unseren Gästen langlebige und hochwertige Qualität anbieten – chic, klein und fein“, begründet Rico Eglin die besondere Auswahl. Als Anziehungspunkt für Gäste aus der gesamten Region will das Geibeltbad weiter einen hohen Standard halten.

Geibeltbad – wie viel Wasser steckt hier drin?

Halle

Schwimmbecken:	600 m³
Erlebnisbecken:	150 m³

Freibad

50-m-Sportschwimmbecken:	2000 m³
Springerbecken (Sprungturm):	850 m³
Nichtschwimmerbecken:	250 m³

Fernwärme für Schloss Sonnenstein

Maßgeschneidert für das denkmalgeschützte Objekt

Seit Jahrhunderten thront oberhalb von Pirnas Altstadt das Schloss Sonnenstein. Wenn das Areal nach der Sanierung als Landratsamt genutzt wird, müssen die Verwaltungsräume in der Heizperiode natürlich warm sein. „Das Schloss ist bereits an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Pirna angeschlossen“, sagt Rico Eglin, Abteilungsleiter für Bäder, Fernwärme und regenerative Energien.

Blockheizkraftwerk auf dem Sonnenstein.

Die Energiequelle – das Heizkraftwerk Pirna Sonnenstein – liegt quasi um die Ecke, ebenfalls auf dem Sonnenstein. Hier wird Energie durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Der Vorteil: Abwärme aus der Gewinnung der Fernwärme wird zur Stromerzeugung weiter verwendet.

Für die Wärmeversorgung im Schloss ist das entscheidend. Denn Denkmalschutz und die Energieeinsparverordnung setzen bestimmte Prämissen. „Weil in einem solchen historischen Gebäude die Wände nicht beliebig gedämmt werden können, muss an anderer Stelle ausgeglichen werden“, sagt Rico Eglin. Die Energieerzeugung mittels Blockheizkraftwerk ist aus ökologischer Sicht besser als die Verwendung reiner Verbrennungsenergie.
Der Fernwärmeanschluss für das Schloss Sonnenstein ist fertig gestellt. Im September werden Leitungen und Hausstationen in einem Probebetrieb getestet. Damit gewährleistet der Versorger bereits drei Monate vor dem Einzug des Landratsamtes eine sichere Wärmeversorgung des Schlosses. Schließlich werden auch für den restlichen Innenausbau im Herbst Raumwärme und Warmwasser benötigt.

Insgesamt verlegte die SWP im Zuge des Schlossumbaus ca. 600 Meter Fernwärmerohr und errichtete zwei Hausanschlüsse mit einer Anschlussleistung von 760 Kilowatt. Parallel baute das Unternehmen den Trinkwasseranschluss für den neuen Verwaltungssitz sowie eine 70 Meter lange Mischwasserableitung für die Entwässerung des Schlossbergareals, der Schlossschänke und für einen Teil des Schlosses.

3 Wochen Bauzeit auf dem Postweg eingespart

Dank Vollsperrung und guter Koordinierung konnte die Straße eher freigegeben werden

Bei den Bauarbeiten auf dem Postweg in Pirna sind drei Wochen eingespart worden. Nicht immer lässt sich die Bauzeit verkürzen. „Beim Postweg sind wir dank der Vollsperrung erheblich schneller gewesen als ursprünglich geplant“, sagt Heike Merz von den Stadtwerken Pirna und verantwortlich für das Projekt. Seit Anfang Juni ist die rund 150 Meter lange Baustelle Geschichte. Hinzu kommt, dass bei diesem Bauvorhaben die Stadtwerke und die Stadt Pirna gemeinsam gebaut haben.

Bei der komplexen Maßnahme wurden sämtliche Leitungen erneuert: Trinkwasser, Abwasser und Erdgas. Zudem hat die Straße eine neue Decklage bekommen. Wegen der hohen Fahrzeugbelastung – unter anderem rollt der Stadtbus durch die Straße – hatte die Fahrbahn sehr gelitten und wies eine starke Wölbung auf.

Durch die gemeinsame Maßnahme konnten die beiden Beteiligten Geld sparen. Die Stadtwerke übernahmen den Teil Straßenerneuerung, in dem die Medien ausgetauscht wurden. Der von dem Tiefbau nicht betroffene Straßenbereich wurde finanziell von der Stadt getragen. „Bei getrennten Projekten hätte das nicht so gut funktioniert“, sagt Heike Merz.

Der Mischwasserkanal muss einen reibungslosen Abfluss von Regen- und Schmutzwasser garantieren. Weil die Platzverhältnisse auf der Straße nicht zwei separate Leitungen zulassen und eine Ableitung des Regenwassers nicht vorhanden ist, haben sich die Stadtwerke für ein so genanntes Eiprofil bei der Abwasserleitung entschieden. Damit kann verhindert werden, dass sowohl bei großen als auch bei geringen Durchflussmengen der Kanal verstopft.

Jetzt müssen die Rohre etwa 80 bis 100 Jahre durchhalten. „Für diesen Zeitraum sind die Leitungen ausgelegt“, sagt die Fachfrau. Das ursprüngliche Kanalsystem in diesem Teil Pirnas ist um 1900 gebaut worden. Erst ein Teil des alten Netzes ist erneuert, weitere Abschnitte erfolgen schrittweise.

Insgesamt 150 Kilometer umfasst das Kanalnetz, das die Stadtwerke betreuen.
Ein durchschnittlicher Wanderer, der 25 Kilometer am Tag geht, bräuchte sechs Tage, um diese Strecke abzulaufen.

Verlegung des Mischwasserkanals auf dem Postweg.

Für den Verkehr seit Juni wieder vollständig nutzbar.

ESV Lok Pirna

Mit den Stadtwerken Pirna GmbH auf Bundesligakurs

Mit der 450 Gramm schweren Lederkugel kann Olaf Schwarze noch immer gut umgehen. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna GmbH, früher selbst aktiver Handballer und jetzt noch in der 4. Mannschaft aktiv, verpasst kein Heimspiel des ESV Lok Pirna. Der Handball in Pirna hat in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung erlebt. Noch 2006 in der Oberliga, führte der Weg der sächsischen Eisenbahner im Expresstempo in die Regionalliga. Die sollte aber auch nur eine Zwischenstation sein. 2010 qualifizierten sich die Handballer mit der Lokomotive auf der Brust für die neue 3. Liga Ost. Dort belegte das Team von Trainer Fritz Zenk einen ausgezeichneten 4. Platz. „Da wollen wir natürlich nicht stehen bleiben. Mittelfristig haben wir uns die zweite Bundesliga als Ziel gesetzt“, blickt Vereinschef Klaus Lehmann schon einmal ein Stück voraus. „Ohne die großartige Unterstützung, vor allem der regionalen Sponsoren, funktioniert der Leistungssport aber nun einmal nicht.“ Klaus Lehmann freut sich dort auch über das langjährige und treue Engagement der SWP. Geschäftsführer Olaf Schwarze, selbst seit seinem 18. Lebensjahr Mitglied beim ESV Lok, nennt dafür gleich mehrere Gründe. „Zurzeit stehen eine Vielzahl Spieler aus osteuropäischen Ländern auf dem Parkett. Die sind eine große Hilfe bei der Entwicklung der Mannschaft. Dort wollen wir aber in einigen Jahren eine Wachablösung: Deshalb fördern wir mit einem Großteil unserer Sponsorengelder auch den Aufbau einer breiten Nachwuchsarbeit. In dieser sehen wir den Handballsport als Ergänzung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Andererseits sollen dann natürlich auch Talente aus der Region den Weg in die Leistungsabteilung finden.“ Olaf Schwarze sieht im Handball auch ein wirksames Mittel fürs Stadtmarketing. “Da erinnere ich mich gern an die Auftritte des TV Neuhausen/Erms in Pirna. Die haben zweimal mit fast 100 Fans Pirna und die Sächsische Schweiz besucht. Umgekehrt ist es genauso.“ Alles Gründe, für den Geschäftsführer der SWP, für ein weiteres Jahr als einer der Hauptsponsoren beim ESV Lok Pirna zu unterschreiben. Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte zählen die Partien gegen Bundesligavereine wie den TV Großwallstadt und den SC Magdeburg. Im Vorjahr wollten über 2000 Fans den deutschen Meister HSV Hamburg sehen. Solche Spiele und die in der kommenden Saison anstehenden Ostderbys gegen Aue, Leipzig, Bernburg und Aschersleben lassen das Herz von Handballfan Olaf Schwarze höher schlagen. „Wir drücken dem ESV Lok Pirna für die neue Saison kräftig die Daumen.“ „Das wir mit so einer guten Mannschaft ins zweite Drittligajahr gehen, haben wir solchen Sponsoren wie der SWP zu verdanken. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Sportarbeit überhaupt nicht durchführbar“, bedankt sich Klaus Lehman noch einmal für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

SWP-Geschäftsführer Olaf Schwarze und Lok-Vereinschef Klaus Lehmann vor der Vertragsverlängerung.

Lok-Handballer bejubeln mit Fans einen Heimsieg.

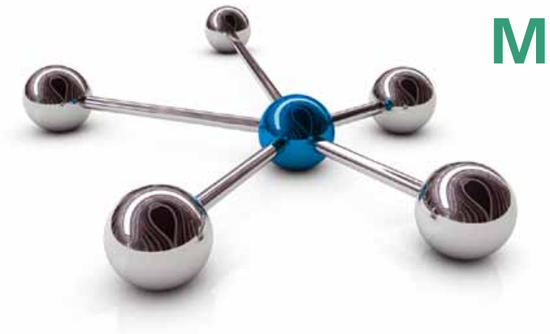
VfL Pirna-Copitz 07

Mit dem GVP Logo auf der Brust zu neuen Erfolgen

Es ist nicht nur der Fußball, der Herbert Marquard und Dietmar Wagner verbindet. Der Geschäftsführer der Gasversorgung Pirna GmbH und der Verantwortliche für Sponsoring des VfL Pirna-Copitz sind sich schon bei vielen Sportveranstaltungen begegnet. „Natürlich hat uns die Liebe zum runden Leder dann doch enger zusammen geführt“, kann sich Dietmar Wagner noch gut an den ersten Kontakt mit Herbert Marquard erinnern. Beide wissen auch beim Fußball wovon sie sprechen. Beim VfB Speldorf kann man sich noch gut an den wendigen und trickreichen Herbert Marquard erinnern. Dietmar Wagner streifte schon mit fünf Jahren das Trikot der BSG Wismut-Copitz über. Nach einigen Turbulenzen im Verein, spielt der VfL Pirna-Copitz in der nächsten Saison eine Etage tiefer. “Wir halten dem VfL auch in dieser Spielklasse die Treue und hoffen auf den baldigen Wiederaufstieg“, sichert Herbert Marquard den Copitzern weiter Unterstützung zu. “Uns liegt besonders am Herzen, dass ein großer Teil unserer Sponsorengelder dem Nachwuchs zugute kommt. Damit unterstützen wir eine sinnvolle Jugendarbeit des Vereins.“ Nicht zuletzt dank dieser Unterstützung konnte sich der VfL Pirna-Copitz 07 als dienstältester Landesligist viele Jahre in der Tabellenspitze etablieren. Mit einem zweiten und zwei dritten Plätzen verpasste das Team vom langjährigen Trainer Andreas Trautmann den Aufstieg in die Oberliga nur knapp. Inzwischen weht ein frischer Wind im Willy-Tröger-Stadion. Mit Stefan Bohne, der vorher bei der SG Dynamo Dresden wirkte, steht beim VfL ein kompetenter Mann an der Spitze. Tom Jerusel vom Kreissportbund (KSB) ist seit Juni 2011 neuer Geschäftsführer. Ziel ist es, den Verein wieder in wirtschaftlich ruhiges Fahrwasser zu bringen. „Deshalb sind wir der Gasversorgung Pirna sehr dankbar, dass sie auch im kommenden Spieljahr als Trikotsponsor bei der 1. Männermannschaft auf der Brust zu finden ist“, freut sich Dietmar Wagner über das Engagement des Pirnaer Unternehmens. Davon profitieren auch die Zuschauer. Mit der im Vorjahr eingeführten GVP-PLUSCard haben alle Erdgas- und Wärmekunden zu den Heimspielen des VfL freien Eintritt. Die Gasversorgung Pirna GmbH ist auch bei Großveranstaltungen als Sponsor mit dabei. So verfolgten am 8. Juli über 2000 Zuschauer den Auftritt von Dynamo Dresden gegen HB Köge im Willy-Tröger-Stadion. „Der Beitrag der Gasversorgung Pirna ist für uns unersetzlich. Damit hat der Fußball in Copitz auch weiter eine Zukunft“, schickt Dietmar Wagner im Namen aller Sportler des VfL Pirna-Copitz 07 noch einmal ein großes Dankeschön an Herbert Marquard und die Gasversorgung Pirna.

René Balatka (in weiß) im Zweikampf mit einem Eilenburger Spieler.

GVP-Geschäftsführer Herbert Marquard und VfL-Verantwortlicher für Sponsoring Dietmar Wagner unterzeichnen den Vertrag zur GVP PLUSCard.



Moderne Netzleittechnik

Mit einem ausgeklügelten System behalten die Stadtwerke Pirna den Überblick

Wie Lebensadern durchziehen Wasser-, Abwasser-, Fernwärme-, Gas- und Stromleitungen das Gebiet der Pirnaer Stadtwerke. Bei Mitarbeiter Mario Reimann laufen auf zwei Monitoren alle Informationen über die Netze zusammen. Seit vorigem Jahr auch die Daten des Solarparks in Pratzschwitz.

An diesem Tag im August sieht alles normal aus. „122 Kubikmeter Wasser pro Stunde am Morgen, das ist ein gewöhnlicher Wert“, sagt der Mitarbeiter für Prozessleittechnik bei den Stadtwerken Pirna. Wären es weniger oder mehr als die voreingestellten Grenzen, hätte der Bereitschaftsdienst automatisch eine Information erhalten. Zudem überprüfen die zuständigen Netzmeister ihre Bereiche selbst kontinuierlich.

Im Falle eines Rohrbruchs zum Beispiel können die Wege des Wassers akribisch am Rechner verfolgt werden. Von der Einspeisung aus der Talsperre Gottleuba über die acht Hochbehälter, aus denen die Stadt Pirna versorgt wird, bis auf die einzelnen Verteilstationen. In einer Trinkwassernetzkarte sind alle Füllstände und Durchflüsse dargestellt. „Kommt ungewöhnlich wenig Wasser durch, kann ein Rohrbruch dahinter stecken“, sagt Mario Reimann. Das bekommen die Stadtwerke mit dem Netzleitsystem sogar eher mit, als beim Kunden das Wasser im Hahn versiegt.

Seit fünf Jahren tüfteln die Mitarbeiter im Unternehmen an dem ausgefeilten System. Zunächst waren die großen Hauptstationen angeschlossen, im Laufe der Zeit wurde das Leitsystem immer weiter ausgebaut. Die Leittechnik ist kompliziert und komplex, denn es sind eine Menge Daten zu verknüpfen. Allein für die Abwasserentsorgung sind Werte von 15 Pumpwerken und Regenbecken zu koordinieren, die das Schmutz- und Regenwasser in Richtung Kläranlage Dresden-Kaditz weiterleiten. Weitere 20 Pumpwerke werden im Bereich Abwasser in den nächsten Jahren noch eingebunden. Auch das Blockheizkraftwerk Pirna-Copitz ist seit vorigem Jahr ins Leitsystem direkt integriert. Es erzeugt ebenso wie das Heizkraftwerk Sonnenstein die Fernwärme für den Stadtteil.

Gibt es einen Versorgungsausfall, kann der Bereitschaftsdienst von zuhause aus im System nachsehen, ob bei den Anlagen der Stadtwerke ein Fehler aufgetreten ist. Genau definierte Funktionen können zudem vom Rechner aus an- und abgeschaltet werden. „Das macht den Einsatz und die Fehlersuche wesentlich effizienter“, sagt der Fachmann, der selbst jahrelang im Monteursdienst gearbeitet hat. So lassen sich Fehler nicht nur schneller finden, sondern auch Schäden vermeiden.

In das System eingebunden sind auch die aktuellen Wetterdaten. Diese werden unter anderem für die Steuerung der Fernwärmeerzeugung genutzt und helfen zum Beispiel, den Gasverbrauch anhand der zu erwartenden Temperaturen einzuschätzen.

Ein plötzlicher Stromausfall würde das Leitsystem übrigens nicht lahm legen. „Dafür ist eine unterbrechungsfreie Stromversorgung installiert“, sagt Mario Reimann.

Flott unterwegs mit dem E-Bike

Wer die Stadt mit Strom versorgt, ist von Haus aus nah dran: Fahrradfahren mit Unterstützung eines Elektromotors ist auch für die Stromversorgung Pirna (SVP) ein aktuelles Thema. Das Unternehmen hat sich zwei dieser Velomobile angeschafft.

„Eins haben wir der Stadtverwaltung Pirna zum Testen gegeben, das zweite dürfen die Mitarbeiter unseres Hauses ausprobieren“, sagt SVP-Geschäftsführer Ekkehard Oswald.

Ekkehard Oswald bei der Probefahrt auf dem neuen E-Bike.

Bis zu 26 Stundenkilometer kann man mit dem Rad durch die Unterstützung des Elektromotors erreichen, in drei verschiedenen Stufen lässt sich das einstellen. „Da ist man ziemlich relaxed unterwegs, egal welche Berge da sind“, wirbt der SVP-Chef. Der Akku reicht bis zu 80 Kilometer und lässt sich an der Steckdose wieder aufladen.

Innerhalb der Stadt und auf dem Arbeitsweg ist das E-Bike ein idealer Ersatz für das Auto. Es entstehen keine Benzinkosten und – vor allem – die Parkplatzsuche hat ein Ende.

Besonders interessiert schauen Stromversorgung und Stadt Pirna zurzeit auf den Elberadweg. Noch sind die Elektromobile nicht in der Mehrzahl, doch das Interesse steigt. Die Zahl von rund 750 000 im Vorjahr soll sich bis 2012 verdreifachen, sagen Prognosen. Dann wäre das Thema Fahrradparkhaus mit Akkuladestation interessant für Pirna. „Während der Akku geladen wird, können die Besucher dann entspannt die Stadt ansehen und hier die hiesigen Angebote nutzen“, sagt Ekkehard Oswald.

Autohaus Pirna setzt auf regionalen Zusammenhalt

Seit Jahren ist das Autohaus Pirna auf der Königsteiner Straße Partner der Stromversorgung Pirna. „Anders kann ich mir das auch gar nicht vorstellen“, sagt Geschäftsführer Sven Brust. Er übernahm das Unternehmen im Jahr 2006 von seinen Eltern. Die Philosophie des Hauses, mit regionalen Firmen zusammen zu arbeiten, prägt den Alltag – es ist ein Geben und Nehmen. Was für das Unternehmen besonders zählt, sind die Nähe und Ansprechpartner vor Ort. Kurze Wege, unkomplizierte Absprachen und das gemeinsame Interesse, für Pirna aktiv zu sein, zählen hier besonders. Umweltfreundliche Fahrzeuge sind bei Audi und Volkswagen permanent im Gespräch. Der neue VW Up!, der im November auf den Markt kommt, weist in dieser Hinsicht einen komplett neuen Charakter auf. Als kleines und besonders umweltverträgliches Modell wird er neue Maßstäbe setzen. Rund ein Jahr später will VW seinen Kunden das erste Elektrofahrzeug anbieten können. Bei Audi wird daran gearbeitet, den A1 mit Elektromotor zur Serienreife zu bringen.

SERVICE

24-Stunden-Havariedienst
Trinkwasser, Erdgas, Abwasser, Fernwärme
03501 764444

Strom
03501 504361

Kundenberatung
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna

Kostenlose Servicenummer SWP und GVP
0800 5891403
Kostenlose Servicenummer SVP
0800 5050005

Fax 03501 764249
swp@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pirna.de

Öffnungszeiten
Mo. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Mi., Do. 9-12 Uhr und 13-15:30 Uhr
Freitags geschlossen

Pressestelle
Tel: 03501 764166
Fax 03501 764168
swetlana.irmscher@stadtwerke-pirna.de

Schulkommunikation
Tel: 03501 764155
Fax 03501 764168
ute.ullrich@stadtwerke-pirna.de

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56 c, 01796 Pirna
Tel: 03501 710900
geibeltbad@stadtwerke-pirna.com
www.geibeltbad-pirna.com

SPORTSchwimmhalle
Seminarstraße 5, 01796 Pirna
Tel: 03501 764160

**Waldcamping/
Natursee Pirna-Copitz**
Äußere Pillnitzer Straße 19, 01796 Pirna
Tel: 03501 523773
waldcamping@stadtwerke-pirna.com
www.waldcamping-pirna.com

Gasversorgung Pirna – Erdgaspreis bleibt stabil!

„In diesem Jahr werden wir unsere Erdgaspreise nicht erhöhen!“, sagt Herbert Marquard, Geschäftsführer der Gasversorgung Pirna GmbH (GVP).
Das Unternehmen hält die Erdgaspreise bis Jahresende stabil und zählt damit zu den günstigsten Energieanbietern in der Region. Im Gegensatz zur GVP haben zahlreiche Versorger zum 1. Oktober 2011 eine Erhöhung der Erdgaspreise angekündigt.
„Dank einer optimalen Beschaffungspolitik müssen wir unsere Erdgaspreise nicht verändern. Den Bonus geben wir nun sehr gern an unsere Kunden weiter“, ergänzt der GVP-Chef.

Sommeraction auf dem Waldcamping-Platz

Um den Campern einen noch angenehmeren Aufenthalt anbieten zu können, gibt es in diesem Jahr einige Neuerungen insbesondere für unsere jüngeren Gäste. Errichtet wurde eine attraktive Spielwiese, die unter anderem mit Fußballtoren ausgestattet ist. Neu ist auch das Animationsprogramm für Kinder. Sehr gut angenommen wird z.B. das Outdoor-Angebot des Kreissportbundes.

„Gasnasen“ erpaddeln Platz 4

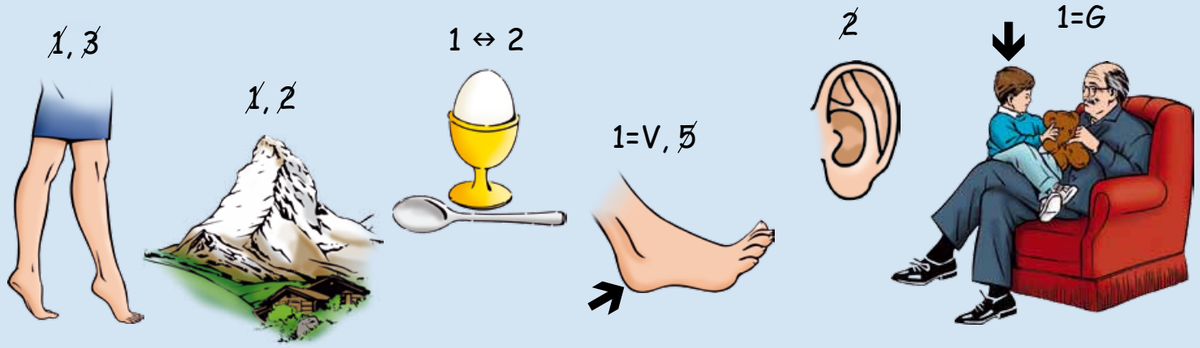
Auch in diesem Jahr haben die Stadtwerke-„Gasnasen“ am Drachenbootcup anlässlich des Pirnaer Stadtfestes am 19. Juni teilgenommen. In einem harten Duell erpaddelte sich das Team den 4. Platz und verfehlte damit nur ganz knapp das Treppchen.

R Ä T S E L E C K E

Gewinnen Sie zwei Gutscheine für das Geibeltbad Pirna
sowie weitere attraktive Preise!

So funktioniert es:
Erraten Sie die Worte, die sich hinter den Bildern verbergen. Die Zahlen über den Bildern geben an, was mit den Buchstaben des Wortes an der entsprechenden Stelle getan werden soll. Der Reihenfolge nach aneinandergefügt, ergeben die verbleibenden Buchstaben das Lösungswort.
Bitte senden Sie die Lösung bis zum **04. Oktober 2011** an:
Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
... oder per E-Mail mit Angabe des Namens und der Anschrift an:
swp@stadtwerke-pirna.de

Viel Glück!



Lösungswort

Veranstaltungen im Geibeltbad bis Ende 2011

30. Oktober
2. Tag der Gesundheit / Geibeltbad präsentiert sich gemeinsam mit lokalen Partnern zu den Themen Gesundheit und Wellness.

31. Oktober bis 6. November
10 Jahre Geibeltbad Pirna
Aktionswoche anlässlich des Jubiläums.

7. und 8. Dezember
Hand- und Kaffeesatzlesen

IMPRESSUM „STADTWERKE PLUS“

Das Kundenmagazin wird herausgegeben von: Stadtwerke Pirna GmbH, Energieversorgung Pirna GmbH, Gasversorgung Pirna GmbH, Stromversorgung Pirna GmbH

verantwortlich für den Inhalt
Stadtwerke Pirna GmbH
Vertrieb, Beschaffung, Marketing
Swetlana Irmscher
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
Tel.: 03501 764166
mail: swetlana.irmscher@stadtwerke-pirna.de

redaktionelle Mitarbeit
Heike Wendt, Andreas Reiche

Gestaltung
Z&Z Werbeagentur, Dresden
www.zzagentur.de

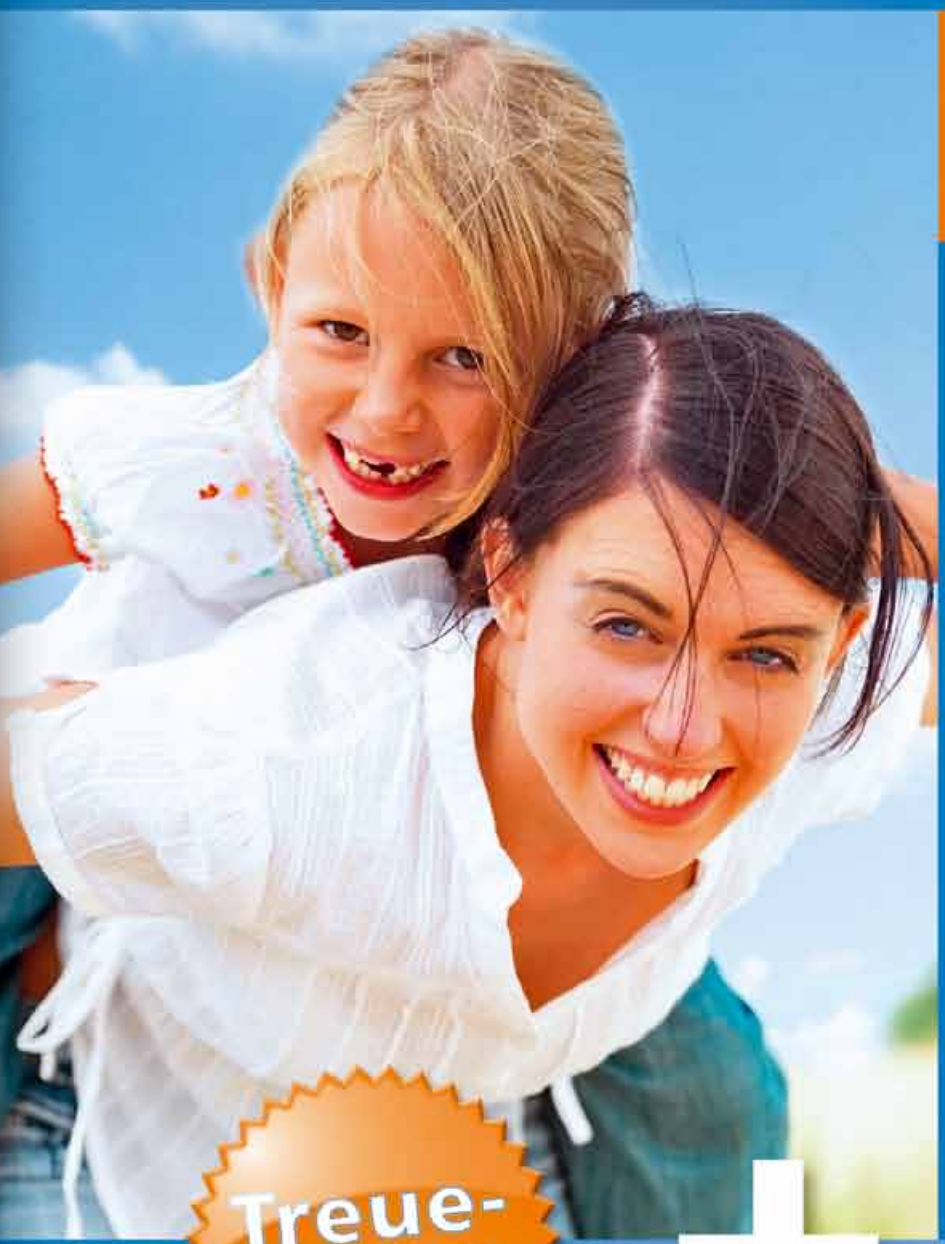
Druck
Druckerei Wagner GmbH

Fotos
SWP, Heike Wendt, Andreas Reiche,
Archiv Z&Z Werbeagentur

pirna erdgas plus

das attraktive Treueprodukt der Gasversorgung Pirna GmbH

für Pirna und Umgebung



+ **faire Preise**

+ jährlich steigender **TreueBonus**

+ exclusive Vorteile der **PLUSCard** nutzen

Wir sind Ihr Heimvorteil!
Weil wir Ihnen mehr bieten als »nur« Erdgas oder Wärme.

Treue-Bonus

Weitere Informationen unter:
www.gasversorgung-pirna.de

Kostenlose Servicenummer:
0800 - 589 14 03